

# vorsprung karriere

Ausgabe 11.2019

## Zeit des Entdeckens: 360° Duales Studium

Neuropsychologische Vorteile dualen Lernens  
Der Königsweg für Potenzialentwicklung  
Warum Unternehmen auf Dualität setzen



**Dr. Inga Freienstein**  
Leiterin C<sup>3</sup> Cologne Career Center und Talentmanagement,  
Alumni-Beauftragte der Rheinischen Fachhochschule Köln

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

---

Sie können noch so kitzelig sein, sich selbst zu kitzeln, geht einfach nicht. Unser Gehirn ist von Geburt an darauf spezialisiert, Reize von außen besonders stark zu gewichten. Für uns Menschen liegt darin die früheste Form sozialen Lernens. Wir brauchen Anreize von außen für unsere Entwicklung. Von Natur aus ist uns Menschen so ein zentrales Kriterium mitgegeben: praktische Relevanz! Kein Wunder, dass duale Studienformen, die praxisorientiertes und selbsttätiges Lernen gezielt und systematisch fördern, so stark im Trend liegen. Laut Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und BDA Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände hat sich die Zahl dual Studierender in den letzten 10 Jahren mehr als verdoppelt und überschritt 2016 erstmals die 100.000er Marke. Rund 48.000 Unternehmen in Deutschland setzen auf dual, Tendenz weiter steigend.

Ein guter Grund, warum wir diese Ausgabe dem dualen Studium widmen, denn für Unternehmen, Studierende und Hochschulen liegt darin ein Erfolgsmodell und VORSPRUNG für alle Beteiligten: Junge Menschen verwirklichen ihren Studienwunsch, machen sich von Studienbeginn an mit den betrieblichen

Arbeitsabläufen und Anforderungen vertraut und finden schneller Antworten auf ihre beruflichen Zukunftsfragen. Unternehmen nutzen die duale Studienform, um frühzeitig passende Talente zu entwickeln und langfristig zu binden. Und wir als Hochschule profitieren von der intensiven Kooperation mit unseren Partnerunternehmen in Lehre und Forschung.

Der regelmäßige und aufmerksame Dialog mit allen Beteiligten ist entscheidend, um die Ausbildungsanforderungen von Unternehmen und die Ausbildungswünsche junger Menschen bestmöglich zu vereinen. Im 360°-Rundumblick lassen wir deshalb in dieser Ausgabe Studierende zu Wort kommen, schauen, wie sich unsere Alumni nach ihrem dualen Studium entwickelt haben, und sprechen mit zwei namhaften Partnerunternehmen über diesen wichtigen Baustein innovativer und nachhaltiger Personalpolitik.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihre

# Inhalt

## AUFTAKT

Zeit des Entdeckens



### Powerboost fürs Gehirn

Neuropsychologische  
Vorteile dualen Lernens

6

## AUSGEZEICHNET

Erfolgsgeschichten unserer Alumni  
und Studierenden



### Zeit des Entdeckens

360° Duales Studium

8

### FAQs zum dualen Studium

10

### Königsweg für Potenzialentwicklung

Die Persönlichkeit ist entscheidend

12

## FAHRTWIND

Impulse für Ihre Karriere



### Warum Unternehmen bei der Potenzialentwicklung auf Dualität setzen

Im Gespräch mit Stefan Hölzgen, Abteilungsleiter Personal  
der WDR mediagroup

14

### Unternehmerisches Erfolgsmodell

Im Dialog mit Gabi Flinzenberg, Director Activation  
Print Planning bei Omnicom

16



## NETZWERK

Potenziale und Chancen zusammenbringen



### Arbeitsmarktchancen

Stellenangebote

18

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER  
Rheinische Fachhochschule Köln gGmbH  
University of Applied Sciences  
Schaevenstraße 1 a – b  
50676 Köln

GESCHÄFTSFÜHRER:  
Prof. Dr. Martin Wortmann  
Thore Eggert  
Amtsgericht Köln HRB 58883  
UStID-Nr. DE251559067

REDAKTIONSLEITUNG  
Dr. Inga Freienstein, Alumni-Beauftragte  
und Bereichsleiterin

REDAKTIONSTEAM  
Franziska Ernst, Janina Pfeiffer,  
Aline Schleyen, Andreas Schrell

GESTALTUNG  
Bureau Mathias Beyer  
www.bureauathiasbeyer.de

FOTOGRAFIE  
Philippe Moosmann, India Aparicio,  
Luisa Tymosiuk, RFH Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

FOTOS  
Dr. Inga Freienstein (Titel), Janine Marfels (S. 8),  
Stefan Hölzgen (S. 15), Gabi Flinzenberg (S.16)

Sie haben Fragen, Anregungen  
oder Wünsche?

KONTAKT  
Rheinische Fachhochschule Köln gGmbH  
C³ Cologne Career Center –  
das Karrierezentrum der RFH  
Schaevenstraße 1 a – b  
50676 Köln

Tel. 0221 20 30 22 600  
Fax 0221 20 30 22 603

www.rfh-koeln.de  
www.colognecareercenter.de  
colognecareercenter@rfh-koeln.de

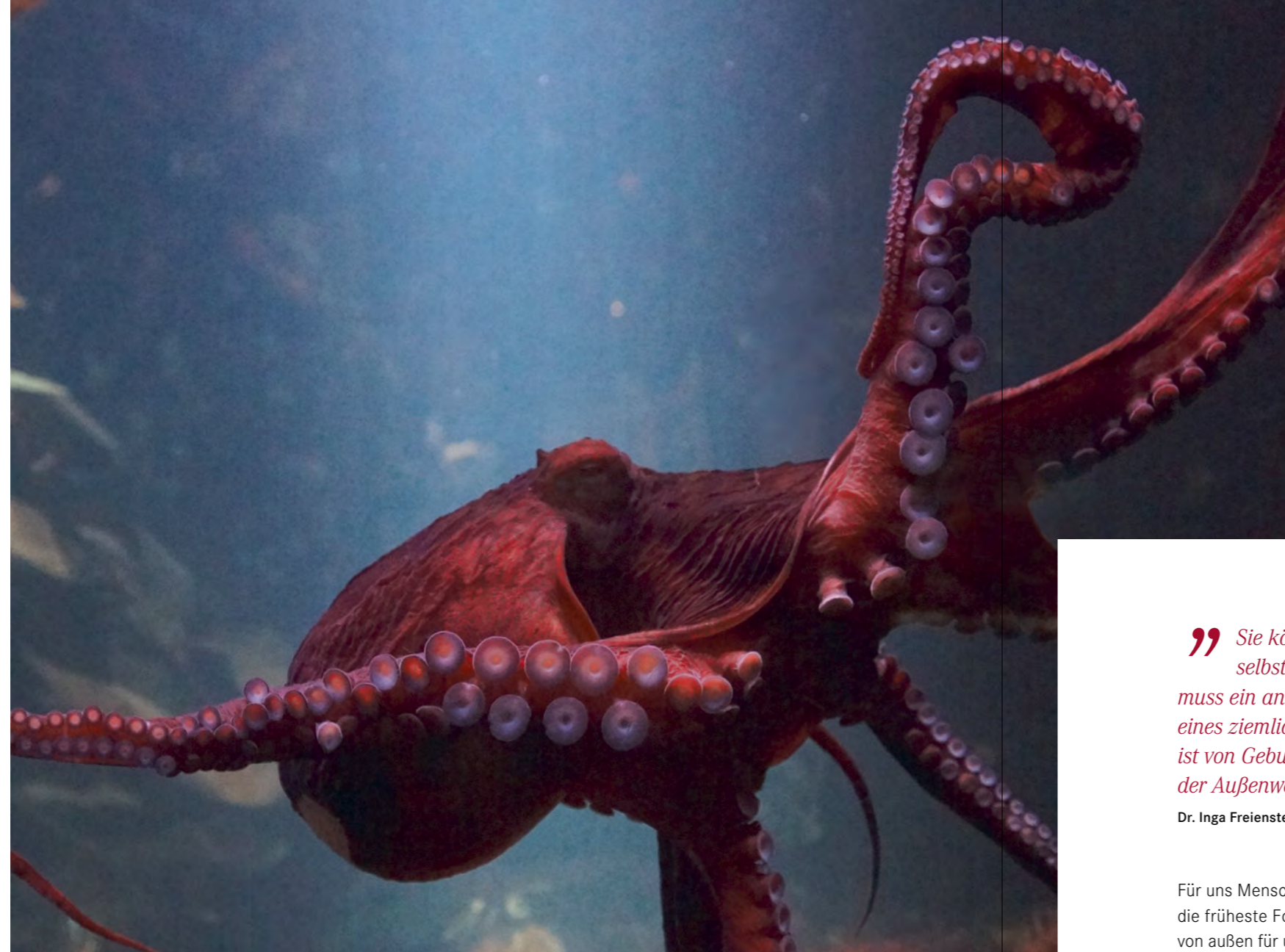


Bild: pixabay

## Powerboost fürs Gehirn

### Neuropsychologische Vorteile dualen Lernens

**H**aben Sie sich auch schon mal gefragt, warum wir uns nicht selbst kitzeln können, ganz gleich wie sehr wir uns bemühen? Und warum verknoten sich Oktopus-Arme eigentlich nicht, obwohl sie ein erstaunliches Eigenleben führen?

*„ Sie können noch so kitzelig sein, sich selbst zu kitzeln, geht einfach nicht. Es muss ein anderer mit Ihnen tun. Das macht eines ziemlich markant deutlich: Unser Gehirn ist von Geburt an darauf spezialisiert, Reize von der Außenwelt besonders stark zu gewichten.“*

Dr. Inga Freienstein

Für uns Menschen liegt in dieser haptischen Besonderheit die früheste Form sozialen Lernens. Wir brauchen Anreize von außen für unsere Entwicklung. Und Überraschendes – wie eine unerwartete Kitzelattacke – wird kognitiv vorrangig verarbeitet. Versuchen wir es hingegen selbst, wird der haptische Reiz vom Gehirn gehemmt, und was bleibt, ist ein unspektakuläres Kratzen. Einem britisch-kanadischen Forscherteam zufolge berechnet das Gehirn den Zeitpunkt des Kontakts voraus und dämpft alle Nervensignale, die um diesen Zeitpunkt herum vom entsprechenden Körperteil ausgesendet werden. Dadurch gelangen unwichtige Reize nur schwach oder gar nicht ins Bewusstsein. Das Gehirn kann sich so besser auf wichtige Signale aus der Umwelt konzentrieren.

Von der Funktion her ähnlich, aber auf eine ganz andere Art und Weise ist auch der Oktopus von Natur aus so ausgestattet, dass seine acht Tentakel mit Hunderten von Saugnäpfen durch einen bisher unbekanntem Mechanismus die eigenen Extremitäten erkennen können, obwohl diese nicht vom Gehirn zentral gesteuert werden und ein bemerkenswertes Eigenleben führen. Sie erkunden alles um sich herum mit Forscherdrang, was sie zu fassen bekommen. Forschern aus Jerusalem zufolge besitzt die Oktopus-Haut einen Signalstoff, der die Saugnäpfe deaktiviert und vor unkontrolliertem Verknoten schützt.

*„ Zwei Phänomene – ein Prinzip der Natur: Impulse von außen sind ein Powerboost für unsere Entwicklung. So ist es nur konsequent, dass auch in der akademischen Lehre systematischer ‚Input‘ von außen zum festen Bestandteil des Studiums geworden ist. Kein Wunder also, dass duale Studienformen so stark im Trend liegen.“*

Dr. Inga Freienstein

Möglicherweise gilt gerade deshalb das duale Studium – die gezielte Kombination aus Phasen des Studierens mit kombinierten Praxisphasen – als Königsweg erfahrungsbasierten, selbsttätigen Lernens. Folgende neuropsychologische Erkenntnisse sind dabei ausschlaggebend:

Lernen ist hochindividuell und kontextabhängig. Wir lernen besonders effektiv, wenn neue Lernerfahrungen eng mit individuellen Erlebnissen neuronal „verwoben“ werden. Je enger vernetzt und je relevanter im beruflichen Kontext, desto stabiler verankert sich neues Wissen im Gedächtnis und bleibt langfristig erhalten.

Lernen wird begünstigt durch erlebte praktische Relevanz. Optimal gelernt wird, was getan wird mit hoher Selbständigkeit und Selbstverantwortung, ohne aber zu überfordern. Indem wir theoretisches Wissen in dualen Praxisphasen selbst anwenden, mit unerwarteten Problemen konfrontiert werden und diese gemeinsam mit anderen lösen und von anderen lernen, schaffen wir einen Powerboost fürs Gehirn. Dass das so gut funktioniert, liegt auch daran, dass das menschliche Gehirn ein „soziales Organ“ ist, das Kollaboration und Austausch sucht. Gut also, dass die Natur dafür gesorgt hat, dass wir uns nicht selber kitzeln können.

### Literatur zum Thema:

Bays, P. M., Wolpert, D. M. & Flanagan, J. R. (2005). *Perception of the consequences of self-action is temporally tuned and event driven*. Current Biology, 15, 1125–1128.

Boehme, R., Hauser, S., Gerling, G. J., Heilig, M. & Olausson, H. (2019). *Distinction of self-produced touch and social touch at cortical and spinal cord levels*. PNAS, 116 (6), 2290–2299.

➔ <https://www.pnas.org/content/116/6/2290>

Herrmann, U. (2009). *Neurodidaktik*. Grundlagen und Vorschläge für gehirngerechtes Lehren und Lernen (2. Aufl.). Weinheim und Basel: Beltz.

Nesher, N., Levy, G., Grasso, F. W. & Hochner, B. (2014). *Self-Recognition Mechanism between Skin and Suckers Prevents Octopus Arms from Interfering with Each Other*. Current Biology 24, 1271–1275, Elsevier Ltd.

➔ <http://dx.doi.org/10.1016/j.cub.2014.04.024>

# Zeit des Entdeckens

## 360° Duales Studium

**H**aben wir uns nicht alle mit Beendigung unserer Schullaufbahn die gleichen Fragen gestellt? „Was möchte ich mit meinem Leben machen?“ oder „Welchen Weg kann ich einschlagen, um mich persönlich zu entfalten?“ Diese Fragen haben unterschiedliche Gefühle ausgelöst: Erleichterung, den Schulabschluss gemeistert zu haben, und Freude auf das, was kommt, aber gleichzeitig auch eine gewisse Unsicherheit, da nun der „Ernst des Lebens“ beginnt... Innerhalb dualer Studiengänge finden Jungtalente einfacher ihre individuellen Antworten zur beruflichen Zukunft. Sie erkennen meist früher, welche Richtung sie einschlagen möchten, da sie während des Studiums ab Minute eins wichtige Weichen für ihre Zukunft in der Arbeitswelt stellen.

Duale Studiengänge gibt es seit rund 30 Jahren. In den vergangenen zehn Jahren vollzog sich ein rasanter Anstieg sowohl in der Nachfrage auf Seiten Studieninteressierter, als auch der beteiligten Unternehmen.

Unternehmen nutzen die Vorzüge der Dualität beispielsweise gezielt für die Führungsnachwuchsplanung. So sind die Investitionen in diesem Bereich in den letzten Jahren enorm angestiegen (vgl. Krone, Nieding, Ratermann-Busse, 2019). Für ein erfolgreiches Talentmanagement ist der Dialog mit allen Beteiligten – dual Studierenden und Unternehmen – entscheidend. Die 360°-Perspektive hilft uns dabei, den Wünschen und Bedarfen beider Seiten an der RFH gerecht zu werden. Stellvertretend lassen wir in diesem Beitrag einen Studenten und eine Alumna zu ihren Erfahrungen im dualen Studium zur Wort kommen.



**„Das duale Studium wird immer beliebter! Ein Trend, der sich seit Jahren fortsetzt. Kein Wunder – duale Studierende sind sehr gefragt. Die Wirtschaft schätzt ihre Allround-Qualitäten. Die Schulabgänger der Generation Z – auch als ‚Digital Natives 2.0‘ bezeichnet – tendieren inzwischen mehr zum Studium und weniger zur klassischen Ausbildung. Die Generation Z will schneller studieren, um früher in einem zuverlässigen Job, Fuß zu fassen.“**

Tatiana Lungu, Studiengangsleiterin Marketing & Communications Management

Foto links (v.l.n.r.): RFH Student Philipp Aretz im Gespräch mit Franziska Ernst, Spezialistin Talentmanagement an der RFH  
Foto rechts: Janine Marfels, RFH Alumna, Bachelor of Science

**Franziska Ernst:** „Lieber Philipp Aretz, Sie studieren dual Betriebswirtschaftslehre und arbeiten im Projektmanagement bei der D’art Design Gruppe in Neuss, die seit über 25 Jahren Experte für multisensuale Markeninszenierung ist. Welche Vorteile bringt Ihnen die Verzahnung von Studium und Praxis?“

**Philipp Aretz:** „Ein großer Vorteil ist, dass ich Inhalte aus der Hochschule direkt mit Aufgaben bei der Arbeit verknüpfen kann. Ich bin ein eher praktisch orientierter Mensch, und es hilft unheimlich, Sachzusammenhänge zu verstehen, wenn ich damit bei der Arbeit konfrontiert werde. BWL ist ein breit gefächertes Studiengang und daher ist nicht alles direkt praktisch anwendbar, aber die Schnittmenge ist groß, und es hilft zu verstehen, wie Prozesse in einem Unternehmen besser funktionieren.“

**„Drei Semester duale Berufserfahrung haben Sie schon ‚im Gepäck‘. Welche neuen Seiten haben Sie in dieser Zeit an sich entdeckt?“**

**Philipp Aretz:** „Ich denke, ich habe eine eher planerische Seite an mir kennen gelernt. Im dualen System geht es recht viel hin und her zwischen Hochschule und Arbeit, da ist es super wichtig, sich selbst gut zu organisieren. Zu Beginn des Studiums habe ich angefangen, mit täglichen To-Do-Listen zu arbeiten. Das klingt zwar sehr grundlegend, allerdings hat es enorm geholfen, einen Überblick der Aufgaben zu behalten. Einfache Listen zu führen, hat bei mir sehr viel Struktur in meinen Alltag gebracht und macht das Erledigen von Hochschulaufgaben neben der Arbeit sehr viel einfacher.“

**„Wie sehen’s die anderen – Ihr privates Umfeld und Ihr Arbeitgeber? Was würden die sagen, wie Sie sich entwickelt haben?“**

**Philipp Aretz:** „Mein Arbeitgeber hat mir sehr viel Vertrauen entgegengebracht, da ich nach meinem Praktikum als dualer Student übernommen wurde. Das gibt Sicherheit. Und die Erfahrung, die man aus eineinhalb Jahren Studium und Arbeit mitnimmt, machen sich in meiner Entwicklung definitiv bemerkbar. Ich glaube, man lernt nie aus, daher bin ich gespannt, was ich bis zum Ende meines Studiums noch alles mitnehmen werde.“

**„Vielen Dank, Herr Aretz, und weiterhin viel Erfolg!“**

**„Die Anforderungen an Berufstätige gehen heute weit über die Kenntnisse reiner Theorie hinaus. Es geht vielmehr darum, komplexe Probleme pragmatisch zu lösen. Unser Studienprogramm wird ständig weiterentwickelt. Derzeit arbeiten wir an neuen Schwerpunkten, welche Themen wie Digitalisierung, nachhaltiges bzw. green Management sowie Psychologie und verhaltenswissenschaftliche Ansätze in den Fokus stellen.“**

Prof. Dr. Kathrin Manthei, Studiengangsleiterin Betriebswirtschaftslehre

Ein weiterer spannender Blickwinkel geht über das Studium hinaus. Stellvertretend für unsere Alumni haben wir uns mit Janine Marfels ausgetauscht, Account Managerin bei Isobar Germany. Sie hat an der RFH dual Marketing & Communications Management studiert.

**Aline Schleypen:** „Liebe Janine Marfels, wie ist es Ihnen als duale Studentin gelungen, sich frühzeitig zu positionieren und erfolgreich zur Account Managerin zu entwickeln?“

**Janine Marfels:** „Ich habe schon vor dem dualen Studium bei der Isobar als Praktikantin begonnen, dies hat sowohl mir als auch dem Unternehmen die Chance für ein gegenseitiges Kennenlernen gegeben. Wichtig ist es meiner Meinung nach, dass man als duale Studentin in den Theoriephasen nicht in Vergessenheit gerät, da man in dieser Zeit drei Monate nicht im Unternehmen präsent ist. Ich habe also immer vor den Theoriephasen das Gespräch mit dem Team gesucht und geschaut, wo ich auch in meiner Abwesenheit unterstützen kann. Zudem ist es wichtig, dass man in der Praxisphase die Aufgaben proaktiv sucht und bearbeitet, statt nur darauf zu warten, dass man Aufgaben zugeteilt bekommt. So wird man von den Kollegen wahrgenommen und kann gleichzeitig seine Kompetenz unter Beweis stellen.“

**„Welche während des Studiums gewonnenen Kompetenzen waren entscheidend für Ihren heutigen Erfolg?“**

**Janine Marfels:** „Das vermittelte theoretische Wissen, zusammen mit dem Wissen, welches man im Arbeitsalltag erlangt, bildet einen soliden Grundstein für die Arbeit. Allerdings ist die Werbung natürlich auch ein sehr schnelllebiges Geschäft, man muss immer dazu in der Lage sein, sich anzupassen und alternative, kreative Lösungswege zu finden. Dazu kommt, dass kein Kunde wie der andere ist, hier ist es wichtig, bedürfnisorientiert vorzugehen. Durch den Aufbau und Ablauf des Studiums konnte ich diese Kompetenzen definitiv erlangen. Zusätzlich erlernt man während des Studiums natürlich auch, prioritätenorientiert vorzugehen und

Kommunikation auch proaktiv zu suchen. Darüber hinaus ist in meiner Branche eine hohe Stressresistenz von Vorteil ... und seien wir mal ehrlich, jeder der eine Bachelorarbeit schreibt, während er oder sie eine 40+ Stundenwoche arbeitet, muss diese früher oder später an den Tag legen, oder?“

**„Haben Sie in Ihrer persönlichen Laufbahn einen Entwicklungsvorsprung gegenüber anderen Young Professionals erlebt? Z. B. im Hinblick auf Selbstbewusstsein, Überzeugungskraft und Standing?“**

**Janine Marfels:** „In meiner Agentur wird kein Unterschied gemacht, ob ein (Junior) Account Manager eine Ausbildung oder ein Studium absolviert hat, das halte ich persönlich auch für sehr wichtig für das Klima zwischen den Angestellten. Ich denke, dass die Vorteile des Studiums sich eher im weiteren Karriereverlauf zeigen. Mein Sprung vom Junior Account Manager zum Account Manager ging verhältnismäßig schnell, eben weil man im Rahmen des Studiums ein gewisses Verhandlungsgeschick und auch Selbstbewusstsein entwickelt. Allerdings ist hier auch viel Charaktersache, ich bin eh eine selbstbewusste und extrovertierte Persönlichkeit. Das ist im Arbeitsalltag immer von Vorteil. Dennoch bin ich froh, das duale Studium an der RFH gemacht zu haben.“

**„Herzlichen Dank, Frau Marfels!“**

## Literatur zum Thema

Krone, S., Nieding, I. & Ratermann-Busse, M. (2019). *Dual studieren – und dann? Eine empirische Studie zum Übergangsprozess Studium-Beruf dualer Studienabsolvent/inn/en*, 413, 23–27 der Reihe Study der Hans-Böckler-Stiftung.

[https://www.boeckler.de/pdf/p\\_study\\_hbs\\_413.pdf](https://www.boeckler.de/pdf/p_study_hbs_413.pdf)



Bild: Pexels

## FAQs zum dualen Studium

**S**ie haben Fragen zum dualen Studium an der RFH? Wir haben Ihnen einige Facts zu häufig gestellten Fragen zusammengefasst. Kontaktieren Sie uns gern. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

**Was ist der Unterschied zwischen einem ausbildungsintegrierten und einem praxisorientierten dualen Studium, und geht an der RFH beides?**

**Ausbildungsintegrierte duale Studiengänge** verbinden das Studium mit einer Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf. Dadurch wird neben dem Studienabschluss zum Bachelor noch ein zweiter anerkannter Abschluss in einem kaufmännischen IHK-Ausbildungsberuf erworben. Dabei wird ein Ausbildungsvertrag mit dem Unternehmen abgeschlossen, der bei der IHK eingetragen wird. An der Rheinischen Fachhochschule (RFH) sind bei einem

ausbildungsintegrierten dualen Studium die Inhalte der Berufsschule mit dem Studium optimal verzahnt, so dass kein zusätzlicher Berufsschulunterricht erforderlich ist. **Das praxisorientierte duale Studium** ist inhaltlich wie das ausbildungsorientierte Studium aufgebaut. Der Unterschied besteht darin, dass dual Studierende in ihrem Partnerunternehmen in der Regel über ein Langzeitpraktikum angestellt sind. Das Studium ist ebenfalls eng mit der praktischen Ausbildung im Betrieb verzahnt. Alle dualen Studiengänge der RFH am Standort Neuss bieten die Möglichkeit, ausbildungsintegriert oder praxisintegriert zu studieren.

**Wie läuft der Bewerbungsprozess?**

Der Bewerbungsprozess um einen dualen Studienplatz läuft über das ganze Jahr hinweg, es gibt keinen Stichtag, sondern wir vermitteln fortlaufend für das kommende Wintersemester.

Je früher Sie zu uns Kontakt aufnehmen, desto besser können wir Sie betreuen. Über folgenden Link können sich Studieninteressierte online bewerben: [https://www.rfh-koeln.de/studium/studienplatzbewerbung/index\\_ger.html](https://www.rfh-koeln.de/studium/studienplatzbewerbung/index_ger.html)

**Wie findet man ein passendes Partnerunternehmen?**

Wir pflegen eine langjährige Zusammenarbeit mit namhaften Partnerunternehmen. Studieninteressierte, die bereits ein Partnerunternehmen haben, ebenso wie Unternehmen, die Potenzialträgern aus den eigenen Reihen ein duales Studium ermöglichen wollen, sind natürlich ebenfalls herzlich willkommen. Wir beraten Sie gern. Studieninteressierte werden durch die Kolleginnen und Kollegen im Bereich Talentmanagement des C<sup>3</sup> Cologne Career Centers der RFH bei der Suche eines Partnerunternehmens unterstützt.

**Wie unterstützt Sie das Talentmanagement der RFH?**

Der enge Kontakt zu Studieninteressierten und Studierenden ebenso wie der kontinuierliche Dialog mit unseren Unternehmenspartnern sind uns besonders wichtig und entscheidend, um die Ausbildungsanforderungen von Unternehmen und die Ausbildungswünsche junger Menschen bestmöglich zu vereinen. Das Talentmanagement als Teil des C<sup>3</sup> Cologne Career Centers – dem Karrierezentrum der RFH – ist Ansprechpartner sowohl für Bewerberinnen und Bewerber bei der Suche eines geeigneten Partnerunternehmens sowie für Partnerunternehmen im Prozess des Bewerbermanagements beziehungsweise für Unternehmen, die daran interessiert sind, das duale Studium als Baustein innovativer und nachhaltiger Personalpolitik zu nutzen. Wir begleiten die Studienbewerber nach deren Aufnahme über die Studienberatung der RFH und bilden die Schnittstelle zum Arbeitsmarkt und zu unseren Partnerunternehmen, um ein erfolgreiches Matching zu ermöglichen.

**Wie läuft die Finanzierung des dualen Studiums und welche Vertragsmodelle sind üblich?**

Die Studiengebühren fallen monatlich während der Theorie- und Praxisphasen an. Hinzu kommen die Gebühren für das NRW-Semesterticket und der AstA-Beitrag (Allgemeiner Studen-tenausschuss). Es gibt verschiedene Finanzierungsmodelle, die individuell zwischen Studienbewerber und Partnerunternehmen zu vereinbaren sind. Die Spannweite reicht von einer Teilfinanzierung durch den Arbeitgeber (z. B. ein Teil der Studiengebühren oder der ausschließlichen Zahlung einer individuell vereinbarten Vergütung) bis zur Übernahme der Kosten für Studiengebühren, Asta-Beitrag und NRW Semester-Ticket sowie einem zusätzlichen Fixgehalt, das etwas niedriger ausfallen kann, wenn das Unternehmen einen Teil der Gebühren auf das Gehalt umlegt.

Als Vertragsmodell sind sowohl Ausbildungsverträge als auch Praktikantenverträge möglich. Zusätzlich zur Vertragsschließung zwischen Studienbewerber und Unternehmen schließen Studienbewerber einen Studienvertrag mit der RFH ab.

**Welche dualen Zeitmodelle gibt es?**

Grundsätzlich unterscheidet man im dualen Studienmodell zwei Zeitmodelle. Im sogenannten 3+3 Modell wechseln sich die Vorlesungsphasen an der Hochschule mit den Praxisphasen im Unternehmen alle drei Monate ab. Im 3+2 Modell besteht der Unterschied darin, dass Studierende über den gesamten Studienverlauf in der sogenannten „Theoriephase“ 3 Tage die Woche in der Hochschule und 2 Tage im Unternehmen verbringen. In der sogenannten „Praxisphase“ ist man 2 Tage an der Hochschule und 3 Tage im Unternehmen. Die reguläre Studienzeit beträgt im dualen Bachelorstudium sechs Semester, im Master vier Semester. Bei beiden Studiengängen kann in Ausnahmefällen die Studienzeit verlängert werden. Ein Auslandsaufenthalt während des Studiums ist möglich. Wir bieten als Hochschule hierzu frühzeitig Informationsveranstaltungen an.



**Cologne Career Center**  
Das Karrierezentrum der RFH

## Über das C<sup>3</sup> Cologne Career Center

Seit 2006 steht das C<sup>3</sup> Cologne Career Center als professionelle Coaching- und Karriereberatung Akademikerinnen und Akademikern sämtlicher Fachrichtungen in allen Phasen der beruflichen Laufbahn beratend zur Seite – also vor und während des Studiums ebenso wie über das gesamte Berufsleben hinweg. Darüber hinaus realisieren wir für Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen unter anderem in den Bereichen akademische Nachwuchsgewinnung,

Talentmanagement, Potenzial- und Führungskräfteentwicklung sowie Veränderungsmanagement.

**Kontakt für Fragen und Wünsche zum dualen Studium am Standort Neuss**

Team Talentmanagement  
E-Mail: [colognecareercenter@rfh-talentmanagement.de](mailto:colognecareercenter@rfh-talentmanagement.de)  
Tel.: 0221 20302-2600

# Königsweg für Potenzialentwicklung

Die Persönlichkeit ist entscheidend



Foto: Dr. Inga Freienstein (Mitte) im Gespräch mit Franziska Ernst (links) Aline Schleyen (rechts) – Team Talentmanagement

„ Sowohl für Unternehmen als auch Studierende bilden die im Studium erworbenen fachlichen Kompetenzen nach wie vor ein wichtiges berufliches Fundament, das ‚Zünglein an der Waage‘ ist für beide Seiten aber ein gemeinsames ‚Mindset‘.“

Dr. Inga Freienstein, Leiterin des Karrierezentrums der RFH

Die gezielte Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit und Potenzialentwicklung liegt im Trend. Berufsbezogen geht es im Kern dabei meist um zweierlei:

1. Sich selbst gut zu kennen, ist die Voraussetzung für sichere berufliche Entscheidungen und für die erfolgreiche Vermarktung des eigenen USP, also der persönlichen Alleinstellungsmerkmale.
2. Die Auseinandersetzung mit persönlichen Stärken und Lernfeldern dient immer auch der Auseinandersetzung mit den eigenen Potenzialen und Chancen am Arbeitsmarkt.

Talentmanagement dient dem „Perfect Match“. Im hochschul-eigenen Karrierezentrum C<sup>3</sup> Cologne Career Center beraten

und begleiten die Kolleginnen und Kollegen des Teams Talentmanagement unsere Studieninteressenten im Bereich dualer Studiengänge vom Erstkontakt über die einzelnen Beratungsschritte bis hin zum Abschluss eines Studienvertrags. Das Herzstück bildet die zielgruppenspezifische Durchführung von Coachings, Seminaren und Bewerbungstrainings vorbereitend auf den Matching-Prozess zu Unternehmen ebenso wie die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen.

Der regelmäßige und aufmerksame Dialog mit allen Beteiligten ist entscheidend, um die Ausbildungsanforderungen von Unternehmen und die Ausbildungswünsche junger Menschen bestmöglich zu vereinen. Dieser Begleitungsprozess ist jedoch nicht mit dem Start des Studiums abgeschlossen, sondern geht noch weit darüber hinaus.

Ein weiterer Baustein des Talentmanagements ist das Potenzialentwicklungsprogramm. Darin werden RFH Studierende neben dem Studium dabei unterstützt, sich für künftige Managementaufgaben zu rüsten. Ziel solcher Programme ist die systematische Entwicklung und Stärkung persönlicher Kompetenzen vorbereitend auf fachliche oder disziplinarische Führungsaufgaben durch Potenzialdiagnostik, Führungsseminare und Skill-Trainings und das Meistern besonderer, gerne auch außerfachlicher, Herausforderungen im Team. Ein Highlight in diesem Jahr war in dieser Hinsicht der „StrongmanRun“ in Köln.

Die Investition in Potenzialentwicklung während des Studiums trägt Früchte und zeigt sich in den starken Profilen und Erfolgsgeschichten unserer Absolventinnen und Absolventen, wie die Ergebnisse unserer letzten Karrierebefragung Ende 2018 belegen. Dies zeigt sich zum einen im beruflichen Aufstieg infolge des dualen Studiums: Während vor Studienantritt 12 Prozent der Befragten Führungserfahrung aufwiesen, stieg

der Anteil an Führungskräften infolge des dualen Studiums auf 52 Prozent (zu Referenzbefunden vgl. Fabian et al., 2013, S. 61, wonach in einer großangelegten bundesweiten Erhebung der Anteil an Akademikern in Führungsverantwortung 10 Jahre nach Studienabschluss bei 41 Prozent lag). Im Erfahrungskluster mit 1-2 Jahren Berufserfahrung nach Abschluss des dualen Studiums tragen bereits 48 Prozent der Befragten Führungsverantwortung. Angesichts der vergleichsweise jungen Altersspanne von 22-35 Jahren ist dabei besonders bemerkenswert, dass sich die Führungsaufgaben über alle Hierarchieebenen hinweg erstrecken: von Projektleitung über Team-, Abteilungs- und Bereichsleitung bis hin zur Top-Management-Ebene.

„ Man lernt die Stärken und Schwächen seiner Teammitglieder kennen – das stärkt die Entwicklung des Teams und der eigenen Persönlichkeit. Eine gute Vorbereitung ist essenziell, um sehr gute Ergebnisse zu erzielen.“

Marvin Müller, Student der RFH und Teilnehmer des Potenzialentwicklungsprogramms

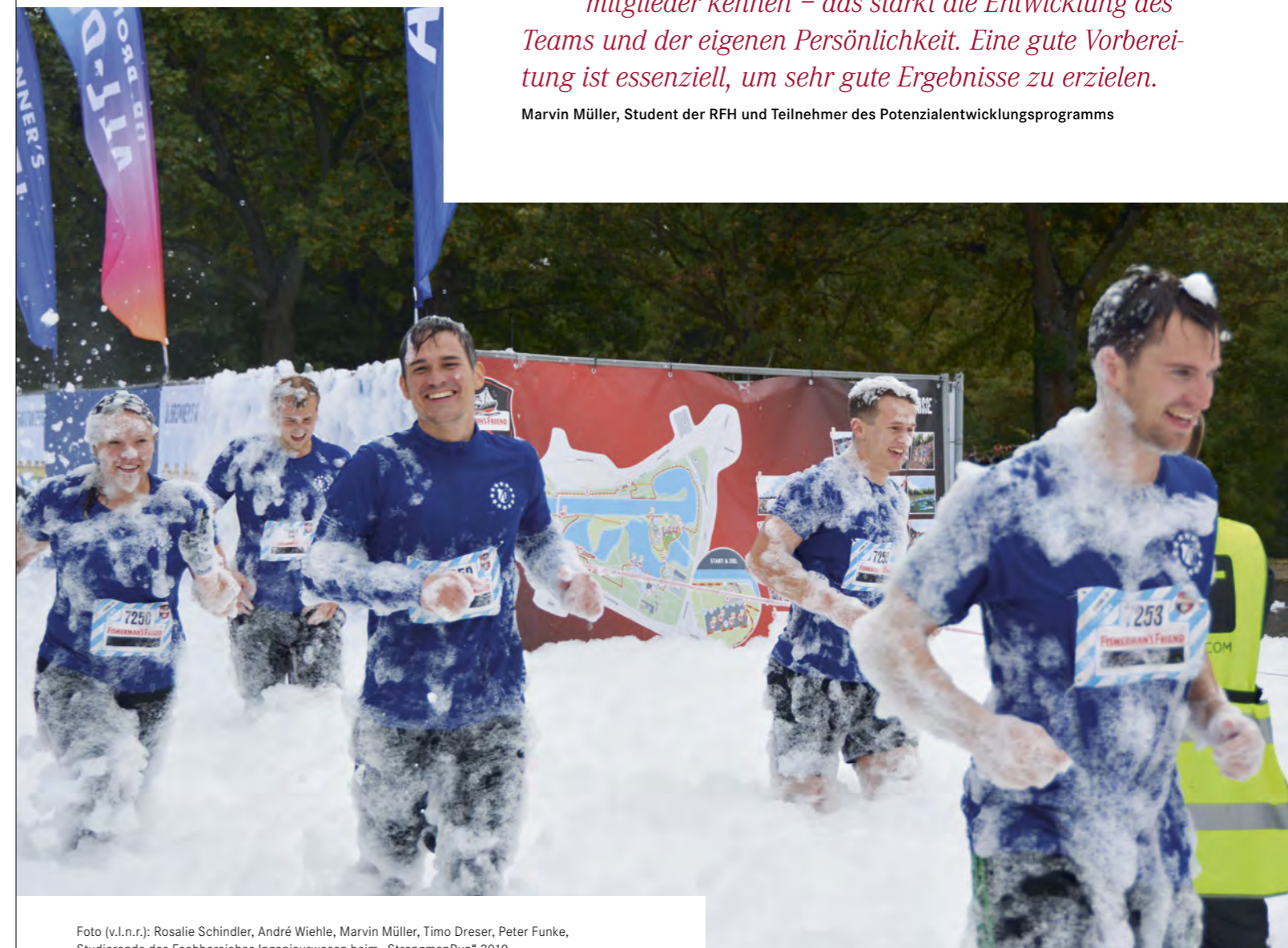


Foto (v.l.n.r.): Rosalie Schindler, André Wiehle, Marvin Müller, Timo Dreser, Peter Funke, Studierende des Fachbereiches Ingenieurwesen beim „StrongmanRun“ 2019



# Warum Unternehmen bei der Potenzialentwicklung auf Dualität setzen

Im Gespräch mit Stefan Hölzgen, Abteilungsleiter Personal der WDR mediagroup

Foto: Hauptsitz der WDR mediagroup GmbH

**D**as duale Studium ist eine Investition in die Zukunft und bietet allen Beteiligten einen signifikanten Vorsprung: Junge Talente machen sich frühzeitig mit betrieblichen Arbeitsabläufen und Anforderungen vertraut, schärfen ihr berufliches Profil und verwirklichen gleichzeitig ihren Studienwunsch. Unternehmen nutzen das duale Studienmodell, um frühzeitig qualifizierte Nachwuchskräfte zu entwickeln und langfristig zu binden. Und wir als Hochschule profitieren vom intensiven Austausch mit unseren Partnerunternehmen. Der aufmerksame Dialog ist uns wichtig. Wir haben mit Stefan Hölzgen, Abteilungsleiter Personal der WDR mediagroup, über das Thema gesprochen.

**Dr. Inga Freienstein:** „Lieber Herr Hölzgen, welche langfristigen Ziele verfolgen Sie mit dem dualen Studium als Baustein innovativer und nachhaltiger Personalpolitik?“

**Stefan Hölzgen:** „Die WDRmg ist als innovativer Mediendienstleister auf engagierte, kreative und gut ausgebildete Mitarbeiter angewiesen. Langfristig verfolgen wir mit den dualen Studiengängen das Ziel, qualifizierte Fach- und vielleicht sogar Führungskräfte selbst auszubilden und das für die WDRmg wichtige, spezifische Know-how zu vermitteln. So vielfältig wie unser Dienstleistungsangebot sind auch die Aufgaben und Entwicklungsmöglichkeiten in der WDRmg. Neben der individuellen Entfaltungsmöglichkeit in spannenden Berufsbildern bieten wir daher die kontinuierliche Förderung von



Foto: Stefan Hölzgen, Abteilungsleiter Personal der WDR mediagroup

„ Wir haben uns für die duale Bachelorausbildung Marketing & Communications Management sowie die duale Masterausbildung mit dem Schwerpunkt Digital Transformation Management entschieden, die beide von der Rheinischen Fachhochschule angeboten werden. Diese beiden Studienschwerpunkte decken sich am besten mit den von der WDRmg benötigten und durch die Praxiserfahrungen in unserem Haus unterstützten Lehrinhalten.“

Stefan Hölzgen, Abteilungsleiter Personal der WDR mediagroup

Talenten und Stärken mit bedarfsgerechten Fort- und Weiterbildungsangeboten. Hierzu zählen wir auch die dualen Studiengänge. In einer auf Austausch, Offenheit, Miteinander und Wertschätzung basierenden Unternehmenskultur nehmen wir Ideen und das Feedback unserer Mitarbeiter ernst und stellen uns so gemeinsam den interessanten Herausforderungen der sich durch die Digitalisierung ergebenden und stetig ändernden Medien- und IT-Märkte.“

„Das duale Studium ermöglicht eine wissenschaftsbezogene und zugleich an den Erfordernissen Ihres Unternehmens ausgerichtete Ausbildung. Für welche Berufsfelder qualifizieren sich dual Studierende bei der WDRmg?“

**Stefan Hölzgen:** „Die Ausbildung erfolgt schwerpunktmäßig in unserer Abteilung Marketing im Geschäftsbereich Marketing und Vertrieb. Hieraus ergibt sich, dass als mögliches Berufsfeld nach Abschluss des dualen Studiums eine Stelle als Produktmanager angestrebt werden kann.“

„Können Sie uns etwas zu den Projekten sagen, an denen Ihre dualen Studenten derzeit bzw. in Zukunft mitwirken?“

**Stefan Hölzgen:** „Unsere dualen Studenten werden schon sehr früh und eigenverantwortlich in die anstehenden Projekte eingebunden. Hierzu gehören z. B. verschiedene Direktmarketingaktionen, Maßnahmen zur Kundenbindung, die Vorbereitung und

Mitgestaltung von Kundenevents, die Mitwirkung bei der Erstellung des Newsletters oder auch die Initiierung eines Podcasts zur Werbezeitenvermarktung. Selbstverständlich sind die Studierenden auch in das Tagesgeschäft eingebunden. Hierzu gehören z. B. allgemeine Aufgaben der Administration, das Erstellen von Konzepten und Präsentationen oder auch die Marktbeobachtung und die Konkurrenzbeobachtung.“

„Mit dem dualen Studium binden Unternehmen frühzeitig junge Potenzialträger. Welche persönlichen Voraussetzungen sind für Sie entscheidend?“

**Stefan Hölzgen:** „Die Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Entwicklung im Beruf sind ein hohes Maß an Eigenmotivation, Kommunikationsstärke und die Fähigkeit zu kooperativem Arbeiten. Neben dem Bezug zu den inhaltlichen Themen und Anforderungen legen wir bei der Personalauswahl besonderen Wert auf die für unser Unternehmen wichtigen Kernkompetenzen. Hierzu gehören z. B. Offenheit für neue Themen, unternehmerisches Denken und Handeln, Engagement, Initiative, Selbständigkeit, frühe Verantwortungsübernahme sowie eine ausgeprägte Kunden- und Serviceorientierung. Nur so gelingt es, sich in einer sich schnell wandelnden Medienwelt den Herausforderungen, die sich insbesondere durch die Digitalisierung ergeben, erfolgreich zu stellen.“

„Herzlichen Dank für das Gespräch und die Zusammenarbeit mit Ihrem Hause, Herr Hölzgen!“

## Über die WDR mediagroup

Die WDR mediagroup (WDRmg) ist die kommerzielle Tochtergesellschaft des Westdeutschen Rundfunks (WDR) mit Sitz in Köln. Neben dem Kerngeschäft der Werbezeitenvermarktung, des Programmvertriebs und des Merchandisings umfasst ihr Portfolio unter anderem barrierefreie Mediendienste und umfangreiche IT & Broadcast Services. Im Jahr 1958 wurde die WDR mediagroup GmbH, damals noch unter dem Namen Westdeutsches Werbefernsehen (WWF) GmbH, als 100-prozentige Tochter des Westdeutschen Rundfunks Köln gegründet. Das Kerngeschäft war zunächst die Werbezeitenvermarktung im Fernsehen sowie Programmproduktionen und -handel von Formaten für Das Erste am Vorabend. 1987 folgte die Werbezeitenvermarktung im Radio. Das Unternehmen hat sich seitdem viele weitere Geschäftsfelder erschlossen. 2004 erfolgte die Umbenennung in WDR mediagroup GmbH. Aktuell sind in der WDR mediagroup etwa 340 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überwiegend am Standort Köln beschäftigt.

Weitere Informationen unter <https://wdr-mediagroup.com/>  
Aktuelle Stellenangebote <https://wdr-mediagroup.com/unternehmen/karriere/offene-stellen/>



## Unternehmerisches Erfolgsmodell

Im Dialog mit Gabi Flinzenberg,  
Director Activation Print Planning bei Omnicom

**G**abi Flinzenberg, Director Activation Print Planning bei Omnicom, kennt das duale Studienmodell aus verschiedenen Blickwinkeln: aus Arbeitgebersicht, als Dozentin und Kennerin der Hochschullandschaft.

**Gabi Flinzenberg:** „Ich habe den Vorteil, dass ich die Studierenden von beiden Seiten kennen lerne, zum einen als Dozentin, zum anderen hier in der Agentur als Vorgesetzte. Aus Unternehmenssicht bilden wir Top Nachwuchskräfte aus. Natürlich sind unsere Auswahlkriterien auch sehr hoch angesetzt. Nur unseren besten Bewerbern bieten wir diese Chance. Wir bieten diese Option erst

seit ca. vier Jahren an, um zu verhindern, gut ausgebildete junge Mitarbeiter direkt nach der Ausbildung zu verlieren, weil sie sich für ein Studium entscheiden.

Als Dozentin sehe ich ebenfalls einige Vorteile im dualen Studium: Die Studierenden kommen aus der Praxis und können die vermittelte Theorie sehr schnell einordnen. Mir scheint auch ein höheres Interesse an den Vorlesungsinhalten vorhanden zu sein, als bei meinen nicht dualen Studenten an anderen Hochschulen. Ich habe sogar noch eine dritte Sicht auf diese Form des Studiums. Nachdem meine ältere Tochter an einer öffentlichen Hochschule in Köln studiert hat,

„ Nirgendwo sonst werden den Studenten so kleine Kursgrößen mit so praxisnahem Unterricht angeboten. Fast parallel hat man einen IHK Abschluss und gleichzeitig einen Bachelor und tritt nicht als absoluter Theoretiker ins Berufsleben.“

Gabi Flinzenberg, Director Activation Print Planning bei Omnicom

würde ich mich freuen, wenn meine jüngere Tochter sich für ein duales Studium entscheiden würde.“

**Dr. Inga Freienstein:** „Wie sehen typische Karrierepfade für duale Studierende bei Omnicom aus?“

**Gabi Flinzenberg:** „Da wir das Studium finanzieren und noch das Lehrlingsgehalt auszahlen, sind die Absolventen verpflichtet, eine gewisse Zeit bei uns zu arbeiten. Das hat auch für die Bachelor große Vorteile, da sie sich nach dem Studium nicht um einen Einstieg im Markt kümmern müssen, sondern sich bei uns (nach Verfügbarkeit) wirklich aussuchen können, in welcher Abteilung sie gerne arbeiten möchten.“

„Wo sehen Sie in Zukunft die besonderen Herausforderungen Ihrer Branche, und welche Persönlichkeitseigenschaften und Kompetenzen sind aus Ihrer Sicht entscheidend für junge Kandidatinnen und Kandidaten, die ein duales Studium absolvieren möchten?“

**Gabi Flinzenberg:** „Junge Menschen, die sich für ein duales Studium entscheiden, müssen deutlich flexibler und belastbarer

sein als die Studenten, die ausschließlich studieren. Es kommt auf die Art an, wie sich Studium und Praxis abwechseln. Insbesondere wenn die Studenten jede Woche arbeiten und studieren, kann diese Form sehr stressig werden und deutlich die Freizeit einschränken. Den monatlichen Wechsel hingegen, halte ich für sehr viel studententorientierter und ich weiß von unseren dualen Studenten, dass sie das Pensum gut schaffen.

Hinsichtlich Kompetenzen und Persönlichkeitsmerkmalen haben mir viele Gespräche auch mit anderen Agenturen gezeigt, dass wir da recht ähnlich denken. Alle Youngster, die wir heute einstellen, sind sehr gut ausgebildet und wir können sie schnell in unsere Teams integrieren. Wir schätzen

Selbstbewusstsein und ihre schon im Studium wirklich gut geförderte Fähigkeit zu präsentieren. Ich denke, dass sich in den letzten Jahren eher die Soft Skills verändert haben. Belastbarkeit und Herzblut für die Arbeit mit den Kunden sind Voraussetzungen, wenn man sich in einer Agentur relativ schnell weiter entwickeln möchte. Besonders wichtig ist außerdem, dass wir den jungen Einsteigern vermitteln können, dass konstruktives Feedback in ihrem ersten Job unumgänglich ist und ihnen weiterhilft, sich zu entwickeln. Hochschulen in den Niederlanden bieten entsprechende Kurse an. Das finde ich fantastisch.“

„Herzlichen Dank für die wertvollen Einblicke, Frau Flinzenberg!“

„ Duale Absolventen überspringen den Status ‚Junior‘ und steigen direkt als Executive ein, meist im Client Service, wo sie sich relativ schnell entwickeln können. Leo, unser erster dualer Student an der RFH bekam zusätzlich die Möglichkeit, eine gewisse Zeit in unserer Niederlassung in London zu arbeiten.“

Gabi Flinzenberg, Director Activation Print Planning bei Omnicom

### Über Omnicom

Omnicom ist eine weltweit führende Kommunikations-, Werbe- und Marketingdienstleistungsgruppe. Mit den Agenturen OMD, PHD und Hearts & Science umfasst die Omnicom Media Group Germany drei relevante und wachstumsstarke Mediaagenturnetworks in Deutschland, die namhafte, werbetreibende Unternehmen in den Bereichen Strategie, Kommunikation, Mediaplanung, Mediaeinkauf, Optimierung und Forschung betreuen. Zur Omnicom Media Group Germany gehören darüber hinaus verschiedene Spezialagenturen und -bereiche, die die Teams von OMD, PHD und Hearts & Science durch ihr Detail- und Fach-Know-how dabei unterstützen, den Wert der Kommunikation ihrer Kunden zu steigern. Die Agenturen der Omnicom Media Group Germany sind mit mehr als 1.400 Mitarbeitern an sieben deutschen Standorten vertreten.

Weitere Informationen unter <https://www.omnicommediagroup.de/>

# Netzwerk

Potenziale und Chancen zusammenbringen

**A**ls hochschuleigenes Kompetenzzentrum für angewandte Wissenschaften auf den Gebieten Business Coaching und Human Resources Development ist das C<sup>3</sup> Cologne Career Center Think Tank und Dialogpartner an der Schnittstelle zwischen Praxis, Wissenschaft und Lehre. Die Dienstleistungen richten sich an berufserfahrene Fach- und Führungskräfte sowie Nachwuchskandidaten und Unternehmen. Seit der Gründung 2006 liegt eine Kernkompetenz des C<sup>3</sup> Cologne Career Centers in den Bereichen Executive Coaching und Führungskräfteentwicklung. Ein besonderer Fokus liegt außerdem auf der Zusammenarbeit mit Unternehmen in den Bereichen akademische Nachwuchsgewinnung,

Potenzialentwicklung und Talent Management. Unser Ziel ist es, den Dialog zwischen unseren Studierenden, Alumni und Unternehmen gezielt zu fördern.

Wir geben in VORSPRUNG KARRIERE Unternehmen den Raum, unseren akademischen Leserinnen und Lesern interessante Stellenangebote vorzustellen und berufliche Perspektiven aufzuzeigen. Sie erreichen mit uns aktuell ca. 10.000 angehende und berufserfahrene Akademikerinnen und Akademiker.

[www.colognecareercenter.de](http://www.colognecareercenter.de)



## Hier ist Raum für Ihre Stellenanzeige

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihren Recruitingvorhaben. Rufen Sie uns an unter Tel. 0221 20 30 22 600 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an [colognecareercenter@rfh-koeln.de](mailto:colognecareercenter@rfh-koeln.de)

Bild: iStock

In eigener Sache...

Das ifp berät mit rund 100 Mitarbeitern nationale und internationale Organisationen – Konzerne sowie den Mittelstand – aus unterschiedlichen Branchen bei der Suche und Auswahl von Führungskräften sowie in Fragen der Managementdiagnostik und -entwicklung. Als eine der führenden Personalberatungen besetzen wir mit hoher Kompetenz und Professionalität herausgehobene Führungspositionen für unsere Kunden. Wir suchen nun zur Verstärkung unserer Branchenteams engagierte

## Berater (m/w/d) Personalsuche und Auswahl

- AUFGABEN-SCHWERPUNKTE**
- Verantwortung für den gesamten Such- und Auswahlprozess zur Besetzung von Führungspositionen für unsere Kunden
  - Formulierung der Stellenprofile und ggf. der Anzeigentexte
  - Suche und aktive Ansprache potenzieller Bewerber\*innen (z.B. über Xing/LinkedIn oder per Telefon)
  - Führen von teilstrukturierten Interviews und Erstellen aussagekräftiger Ergebnisberichte
  - Präsentation geeigneter Kandidat\*innen

- QUALIFIKATIONEN**
- Erfolgreicher Abschluss eines Masterstudiums (idealerweise) der Fachrichtung Psychologie oder mit Schwerpunkt Personal
  - Erster Bezug zu wirtschaftlichen Themen und zur Personalauswahl oder -beurteilung
  - Prägnante mündliche und schriftliche Kommunikation
  - Verbindliches Auftreten und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit

Wir bieten einen attraktiven, unbefristeten Arbeitsplatz in verkehrsgünstiger Lage im Herzen von Köln, eine systematische Einarbeitung, eine hohe Lernkurve und die Möglichkeit, mit spannenden Entscheidungsträgern aus der Wirtschaft ins Gespräch zu kommen und sich ein sehr gutes Know-how in der jeweiligen Zielbranche zu erarbeiten. Viele nette Kolleg\*innen und weitere Benefits (z.B. Jobticket und bAV) warten auf Sie.

**ANSPRECHPARTNERIN** **Frau Bettina Kempf-Weese**  
(0221) 2050655  
[bewerbung@ifp-online.de](mailto:bewerbung@ifp-online.de)  
Für telefonische Vorabinformationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen) unter Angabe der Kennziffer **EA 5.808** zu. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbungsunterlagen ist gewährleistet.

**ifp** Personalberatung  
Managementdiagnostik

Disch-Haus | Brückenstr. 21 | 50667 Köln | [www.ifp-online.de](http://www.ifp-online.de)

Frau Laura Charlotte Kottwitz  
Personalreferentin

Fon +49 221 33734-400  
koeln@m-plan.com

M Plan GmbH  
Niederlassung Köln

Oskar-Schindler-Straße 3  
50769 Köln



M Plan ist einer der führenden deutschen Spezialisten für mobility engineering. In 12 Niederlassungen sind wir direkt in die Prozessketten von OEMs, Zulieferern und Systemlieferanten eingebunden. Mit Leidenschaft für Mobilität, Technologie und Innovation unterstützen wir unsere Kunden von der Idee bis zum Prototyping, von der Produktentwicklung bis zur Serienproduktion.

## Projektingenieur (m/w/d) Automatisierung

Großraum Köln

### AUFGABENGEBIET

- Die komplette Hardwareentwicklung von Antriebssteuerungen inklusive Abstimmung der technischen Ausführung
- Die Erstellung von Schaltplänen, Aufbauplänen und Stücklisten
- Die Projektierung, Dokumentation und Verwaltung von elektronischen Automatisierungsprojekten
- Die Erstellung von Komponentenlisten, Lastenheften, Funktions- und Sicherheitsanalysen sowie weiterer Dokumentation
- Die interne Terminkoordination der zugewiesenen Projekte

### VORAUSSETZUNG

- Abgeschlossenes Studium der Elektrotechnik oder vergleichbare Qualifikation
- Sie bringen praktische Erfahrung in Bereichen wie z. B. Elektrokonstruktion, Hardwareplanung, Projektierung mit
- Sie sind fasziniert von Automatisierungsprozessen und arbeiten sich hier gerne in neue Thematiken ein
- Ihre Arbeitsweise zeichnet sich durch Strukturiertheit und Sorgfältigkeit aus
- Sie sehen die Vorteile des Teamworks und kommunizieren gerne auf Deutsch und auf Englisch

### WIR BIETEN IHNEN

- Beinhaltet abwechslungsreiche, spannende Projekte mit namhaften OEMs, Zulieferern und Systemlieferanten
- Bedeutet schlanke Strukturen und Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams
- Bietet individuelle Entwicklungsmöglichkeiten durch Talentmanagementprogramme
- Berücksichtigt Work-Life-Balance (Vergünstigungen bei Fitnessstudios und vieles mehr)

Haben wir Ihre Leidenschaft geweckt? Frau Laura Charlotte Kottwitz freut sich über Ihre aussagekräftige Bewerbung als Projektingenieur (m/w/d) Automatisierung unter der Kennziffer SA79-52842-MPCO mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung - am liebsten über unser Bewerbungsportal.

[m-plan.com/go/karriere](http://m-plan.com/go/karriere)



## Mitarbeiter für den technischen Vertrieb (w/m/d) - in Köln -

Bewerben Sie sich jetzt und werden auch Sie Teil unserer multinationalen Unternehmensgruppe.

Die **TORRECID GROUP** ist eine weltweit führende Unternehmensgruppe mit einem starken Fokus auf **INNOVATION**, die ihren Kunden im Keramik- und Glassektor Produkte und Dienstleistungen sowie Gesamtlösungen und Zukunftstrends bietet. Aktuell sind wir in 28 Ländern vertreten und bedienen mit unserer Niederlassung **REIMBOLD & STRICK** in Köln schwerpunktmäßig den deutschen Markt.

### IHRE AUFGABEN

- Innovationen und Zukunftstrends von Prozessen, Produkten und Dienstleistungen unseren Kunden zugänglich machen;
- technische Eigenschaften der Produkte auf die Produktionsbedingungen der Kunden anpassen;
- unseren Kunden mit technischem Know-how unterstützend zur Seite stehen;
- Verhandlungsgespräche mit unseren Kunden führen.

### IHR PROFIL

- erfolgreich abgeschlossenes Ingenieurstudium (Chemie, Wirtschaftschemie, Keramik, Vertriebs- und Beschaffungsmanagement, Wirtschaftsingenieurwesen) oder eine vergleichbare Fachrichtung;
- ambitionierte Bewerber/-innen, die Lust am täglichen Lernen, kontinuierlicher Verbesserung und anspruchsvoller Teamarbeit haben;
- gute Englischkenntnisse und Reisebereitschaft (In- und Ausland);

*Praxiserfahrung setzen wir nicht voraus, gerne geben wir Berufsanfängern eine Chance.*

### WIR BIETEN

- an Ihre Fähigkeiten ausgerichtete Karrierechancen mit persönlichen und beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten;
- die Möglichkeit, Teil einer multinationalen Unternehmensgruppe zu sein, die durch Innovation und Marktführung den Wandel in der Branche provoziert (Schlüssel zu unserem Erfolg);
- die Gelegenheit, mit uns die Zukunft zu gestalten, sich Herausforderungen zu stellen, um das Unmögliche möglich zu machen und den Markt zu revolutionieren;
- Direkteinstieg mit individueller Einarbeitung in Köln;
- gute Erreichbarkeit für Berufspendler (Auto/Bahn).

Bewerben Sie sich jetzt online auf diese attraktive Stelle: [bewerbung@reimbold-und-strick.de](mailto:bewerbung@reimbold-und-strick.de)

Herr Alexander Kilimann  
Hansestraße 70  
51149 Köln

[www.reimbold-und-strick.de](http://www.reimbold-und-strick.de)  
[www.torrecid.com](http://www.torrecid.com)  
[www.inkcid.com](http://www.inkcid.com)

**STYLE-CID®**



# Wer viel vom Leben will, braucht einen Job, der dazu passt.

Die Welt und unsere Bedürfnisse verändern sich – besonders, wenn etwas Neues beginnt. Leben, Lernen und Arbeiten ist das, was uns ausmacht und unser Glück bestimmt.

Trenkwalder verbindet seit über 30 Jahren Menschen mit Unternehmen. Dabei kommt es uns auf Ihre persönlichen Ziele und Wünsche an – im Leben und im Job. Wir finden eine Lösung, die zu Ihnen passt.

**trenkwalder**

 [trk.jobs/dus](https://trk.jobs/dus)

## Körper, Geist und Seele Mehr Energie für deinen Alltag

Teste FiFiQ® 7 Tage kostenlos

**Jetzt von überall auf kurze Impulse von FiFiQ® zurückgreifen und ganz einfach Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit steigern!\***

FiFiQ® bietet dir mit dem 3x3=3® System vielfältige Inhalte für deine ganz persönlichen Bedürfnisse:

- 1) schnelle Hilfe bei Verspannungen & Schmerzen
- 2) wirksame Impulse für mehr Kraft & Energie
- 3) schöne Momente für mehr Ruhe & Gelassenheit

**Sichere dir jetzt die Erfolgsformel für mehr Energie im Alltag!**



**Jetzt 7 Tage kostenfrei testen!**



<https://fifiq.de>

\*Innerhalb von 3 Minuten deine Energie um durchschnittlich 51% steigern (belegt durch Untersuchungen mit 500 Probanden)

FiFiQ®  
Dr. Baak & Engels GbR  
Heidegraben 4a  
53842 Troisdorf

Kontakt  
Tel.: +49 2246 303 8000 12  
Fax: +49 2246 303 8000 92

[info@fifiq.de](mailto:info@fifiq.de)  
<https://fifiq.de>

**FiFiQ®**  
experience your smile

# Junior (m/w/d) Projektkoordination und -controlling am Standort Düsseldorf



Maria, Investment & Accountability

**Jeden Tag was Neues – genau mein Ding!**

**Neue Projekte, Themen und Aufgaben**

**machen meinen Tag vielseitig,**

**abwechslungsreich und richtig spannend.**

## Wir suchen dich!

- Vorbereitung, Steuerung und Erstellung von Entscheidungsvorlagen in Neugeschäftsprojekten (local & global) – Du unterstützt uns dabei.
- Koordination von Projekten innerhalb unseres Mediaagenturnetzwerks - Du behältst dabei stets den Überblick und das Timing im Auge.
- Qualitätssicherung – Du prüfst Ergebnisse und stellst die zielgerichtete Aufgabenerfüllung sicher, um diese dann bei der Geschäftsführung vorzustellen.
- Motivieren und begeistern – Du bist bei allem mit Herz bei der Sache und lässt den Funken auch bei deinen Kollegen überspringen.



Weitere infos und spannende Jobangebote auf unserer Karriereseite:

[www.media-karriere.de](http://www.media-karriere.de)



## INGENIEUR (M/W/D) - ELEKTROMOBILITÄT

📍 Köln | ⌚ Vollzeit | Referenznummer: KSP5660

### FREUEN SIE SICH AUF:

- + Entwicklung und Ausgestaltung neuer Produkte und Dienstleistungen für den Bereich Elektromobilität
- + Weiterentwicklung von Geschäftsmodellen und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des Geschäftsfeldes Elektromobilität
- + Technische Beratung (z.B. für Ladeinfrastruktur)
- + Konzeptentwicklung für neue Projekte und Ausarbeitung von Kooperationsvereinbarungen

### WIR FREUEN UNS ÜBER:

- + Erfolgreich abgeschlossenes technisches Studium (z.B. Wirtschaftsingenieurwesen)
- + Kenntnisse im Projektmanagement
- + Guter Umgang mit MS Office
- + Selbstständige Arbeitsweise
- + Kommunikationsstärke und Spaß an der Teamarbeit
- + Betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- + Begeisterung für die Elektromobilität

### SIE HABEN FRAGEN?

Dann wenden Sie sich gerne an Ihre Ansprechpartnerin Lena-Sophie Waurick:

**Lena-Sophie Waurick**

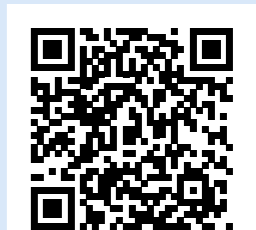
Talent Manager

+49 221 292826-20

karriere-k@salt-and-pepper.eu

SALT AND PEPPER Technology GmbH & Co. KG  
Am Wassermann 29 | 50829 Köln

Mehr über SALT AND PEPPER Technology & die vielfältigen Karrierechancen erfahren Sie hier:



[www.salt-and-pepper.technology/karriere](http://www.salt-and-pepper.technology/karriere)

### BENEFITS:

Flexible Arbeitszeit, betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen, Corporate Benefits, Mitarbeiter-Events, Sabbaticals, Kinderbetreuungszuschuss, gute Verkehrsanbindung und vieles mehr





C<sup>3</sup> Cologne Career Center  
Das Karrierezentrum der RFH

## Duales Studium an der Rheinischen Fachhochschule Köln

Studieren und gleichzeitig Berufserfahrung sammeln

Sie wollen studieren und haben Spaß daran, Studieninhalte sofort in die Praxis umzusetzen und von Beginn an Mehrwert in einem Unternehmen zu schaffen?

Sie interessieren sich für ein duales Studium in einem der folgenden Studiengänge?

- » Betriebswirtschaftslehre, B. A.
- » Logistik & Supply Chain Management, B. Sc.
- » Marketing & Communications Management, B. Sc.
- » Wirtschaftsingenieurwesen, B. Eng.

Dann ist ein duales Studium an der Rheinischen Fachhochschule Köln am Standort Neuss genau das Richtige für Sie und bietet Ihnen

- » eine optimale Verknüpfung von Theorie und Praxis,
- » einen Karrierevorsprung durch Berufserfahrung bereits während des Studiums und
- » interessante Aufgaben bei einem Partnerunternehmen mit sehr guten Übernahmechancen.

Das Studium an der Rheinischen Fachhochschule Köln am Standort Neuss zeichnet sich insbesondere durch aktives Lernen in kleinen Gruppen und in familiärer Atmosphäre aus. Die Studieninhalte sind darauf ausgerichtet, den Studierenden berufliche Handlungs- und Entscheidungskompetenz zu vermitteln sowie persönliche, fachliche, methodische und soziale Kompetenzen zu stärken. Wir unterstützen Sie bei der Entwicklung Ihrer Potenziale. Und wir finden mit Ihnen das Partnerunternehmen, das zu Ihren Zielen passt.

Bewerben Sie sich jetzt für das Wintersemester 2020 / 2021 unter Angabe der Kennziffer Talent C3 2020 auf unserer Homepage: [www.rfh-koeln.de](http://www.rfh-koeln.de) > Studium > Bewerbung und Zulassungsverfahren



# vorsprung karriere



Sie haben Fragen, Anregungen  
oder Wünsche zu VORSPRUNG KARRIERE?

**Rheinische Fachhochschule Köln gGmbH**  
C<sup>3</sup> Cologne Career Center  
Dr. Inga Freienstein  
Tel. 0221 20 30 22 600  
[colognecareercenter@rfh-koeln.de](mailto:colognecareercenter@rfh-koeln.de)